Galater 1

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Paulus, Apostel, nicht von Menschen noch durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den
Vater, der ihn aus den Toten auferweckt hat, **2** und alle Brüder, die bei mir sind, den Versammlungen von Galatien: **3**
Gnade euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn[1] Jesus Christus, **4** der sich selbst für unsere Sünden
gegeben hat, damit er uns herausnehme aus der gegenwärtigen bösen Welt[2], nach dem Willen unseres Gottes und
Vaters, **5** dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit[3]! Amen.

6 Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch in der[4] Gnade Christi berufen hat, zu einem anderen[5]
Evangelium umwendet, **7** das kein anderes ist; nur dass einige da sind, die euch verwirren und das Evangelium des
Christus verdrehen wollen. **8** Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium
verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: Er sei verflucht! **9** Wie wir zuvor gesagt
haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt außer dem, was ihr
empfangen habt: Er sei verflucht!

10 Denn suche ich jetzt Menschen zufriedenzustellen oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich
noch Menschen gefallen wollte, so wäre ich Christi Knecht nicht. **11** Ich tue euch aber kund[6], Brüder, dass das
Evangelium, das von mir verkündigt worden ist, nicht nach dem Menschen ist[7]. **12** Denn *ich* habe es weder von einem
Menschen empfangen noch erlernt, sondern durch Offenbarung Jesu Christi. **13** Denn ihr habt von meinem
ehemaligen Wandel in dem Judentum gehört, dass ich die Versammlung Gottes über die Maßen verfolgte und sie
zerstörte **14** und in dem Judentum zunahm über viele Altersgenossen in meinem Geschlecht, indem ich übermäßig ein
Eiferer für meine väterlichen Überlieferungen war. **15** Als es aber Gott, der mich von meiner Mutter Leib an
abgesondert und durch seine Gnade berufen hat, wohlgefiel, **16** seinen Sohn in mir zu offenbaren, damit ich ihn unter
den Nationen verkündigte, ging ich sogleich nicht mit Fleisch und Blut zu Rate **17** und ging auch nicht hinauf nach
Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern ich ging fort nach Arabien und kehrte wieder nach Damaskus
zurück. **18** Darauf, nach drei Jahren, ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas kennen zu lernen, und blieb fünfzehn
Tage bei ihm. **19** Ich sah aber keinen anderen der Apostel, außer Jakobus, den Bruder des Herrn. **20** Was ich euch
aber schreibe, siehe, vor Gott! – ich lüge nicht. **21** Darauf kam ich in die Gegenden von Syrien und Zilizien. **22** Ich war
aber den Versammlungen von Judäa, die in Christus sind, von Angesicht unbekannt; **23** sie hatten aber nur gehört:
Der, der uns einst verfolgte, verkündigt jetzt den Glauben, den er einst zerstörte. **24** Und sie verherrlichten Gott an mir.

Fußnoten

1. A. l. unserem Vater, und dem Herrn.
2. O. dem … Zeitalter (o. Zeitlauf).
3. W. in die Zeitalter der Zeitalter.
4. O. durch die.
5. O. andersartigen (ein anderes Wort als in Vers 7).
6. A. l. Denn ich tue euch kund.
7. O. nicht dem Menschen gemäß ist.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de